



Antrag für Einwohnerversammlung am 31.Mai 2012

Zur konzeptionellen Erarbeitung und verstärkten Realisierung von energiesparenden Maßnahmen im Interesse der Kostensenkung und des Klimaschutzes möge die Einwohnerversammlung folgenden Antrag beschließen:

Antrag

1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, nach Maßgabe der Richtlinie des Bundesumweltministeriums (BMU) zur Förderung von kommunalen Klimaschutzprojekten unverzüglich unter Inanspruchnahme der hohen staatlichen Förderungsmöglichkeiten ein Klimaschutzkonzept für Ahrensburg zu erarbeiten und die Maßnahmen prioritätsorientiert umzusetzen.

Das Konzept soll Energie- und CO₂ -Bilanzen, Potentialabschätzungen, Maßnahmenkataloge und Zeitpläne zur Minderung von Treibhausgasemissionen enthalten. Es umfasst die Bereiche: öffentliche Liegenschaften, private Haushalte, Handel und Gewerbe, Verkehr und Grünflächen.

2. Die Verwaltung richtet ein Klimabüro ein, dass die Bürger umfassend über alle klimarelevanten Pläne, Maßnahmen und Fördermöglichkeiten informiert.

Begründung

Das Bundesumweltministerium hat Förderprogramme für den Klimaschutz im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative aufgelegt. Es fördert nach seiner Kommunalrichtlinie die Erstellung von Klimaschutzkonzepten sowie die beratende Begleitung bei der Umsetzung (Klimaschutzmanager). Im Regelfall erfolgt die Förderung durch Zuschüsse in Höhe von bis zu 65 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Zuwendungsfähig sind die im Rahmen des Projektes anfallenden Sach- und Personalausgaben für Klimaschutzkonzepte.

Der Kreis Stormarn sowie die Städte Bad Oldesloe und Bargteheide haben bereits Klimaschutzkonzepte entsprechend der BMU-Richtlinie aufgestellt.

Die Angelegenheit ist eilig, weil die Antragsfrist für künftige Förderungen derzeit auf den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 31. März 2013 begrenzt ist.

